

Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf



Europa- und Kommunalwahlen am 25. Mai 2014



Jede Stimme zählt - gehen Sie wählen!

Aus dem Inhalt

Altersjubiläen	Seite 2
Informationen des Bürgermeisters	Seite 3
Grundstücksangebote	Seite 3
Information zum Bauen in der Baruther Innenstadt	Seite 4
Freie Plätze für die Durchführung des Bundesfreiwilligendienstes in Einrichtungen der Stadt Baruth/Mark	Seite 4
Veranstaltungen im Alten Schloss Baruth	Seite 5
Jubiläumsspiel zum 65. Bestehen des SV „Fichte“ Baruth	Seite 8
Frühlingskonzert in der St. Sebastian Kirche Baruth/Mark	Seite 11

Informationen

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Schreyer	oder 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 0180 1155533
EMB AG:	Tel.: 0331 7 95330
EWE AG:	Tel.: 03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 97237
	Fax: 033704 97239
	Funk: 0160 98901467
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 03381 6230

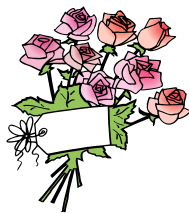
Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Neue Nummer!

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark ist nunmehr ausschließlich unter der Telefonnummer **116117 (ohne Vorwahl)** erreichbar. Für lebensbedrohliche Krankheiten kann zudem auf die allgemeine Notrufnummer **112** zurückgegriffen werden.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten **Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr**, **Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr**, **Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr** zu erreichen.

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen



am 19.05.	Frau Ursula Schultze Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 20.05.	Herrn Achim Apel Petkus	zum 81. Geburtstag
am 20.05.	Frau Ingeborg Löffler Radeland	zum 78. Geburtstag
am 20.05.	Herrn Hans-Jörg Ramin Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 20.05.	Frau Gerda Steinicke Schöbendorf	zum 82. Geburtstag
am 21.05.	Frau Gertrud Göris Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 22.05.	Frau Steffi Knotzenblum Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 23.05.	Herrn Harald Zugehör Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag
am 24.05.	Herrn Uwe Dausch Petkus	zum 65. Geburtstag

am 25.05.	Frau Sigrid Göres Mückendorf	zum 74. Geburtstag
am 25.05.	Frau Gisela Stahn Merzdorf	zum 72. Geburtstag
am 26.05.	Herrn Günter Schulze Merzdorf	zum 80. Geburtstag
am 27.05.	Herrn Adolf Grundmann Petkus	zum 81. Geburtstag
am 27.05.	Frau Gretel Wittig Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 29.05.	Frau Ingeborg Hannemann Radeland	zum 84. Geburtstag
am 29.05.	Frau Frieda Milde Baruth/Mark	zum 91. Geburtstag
am 29.05.	Frau Regina Schneider Schöbendorf	zum 65. Geburtstag
am 29.05.	Herrn Hans-Joachim Schulz Klasdorf	zum 71. Geburtstag
am 29.05.	Herrn Ulrich Stegert Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 29.05.	Herrn Gerhard Strehlow Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 31.05.	Frau Irmgard Dornbusch Baruth/Mark	zum 81. Geburtstag
am 31.05.	Herrn Erwin Höhmburg Mückendorf	zum 87. Geburtstag
am 31.05.	Frau Lydia Wiedenhöft Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 01.06.	Frau Helga Günther Kemnitz	zum 76. Geburtstag
am 01.06.	Frau Gerda Hahn Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 01.06.	Frau Hildegard Niederschuh Baruth/Mark	zum 93. Geburtstag
am 01.06.	Herrn Joachim Stengel Schöbendorf	zum 83. Geburtstag
am 01.06.	Frau Marianne Stüve Klasdorf	zum 65. Geburtstag
am 02.06.	Frau Anni Lotholz Mückendorf	zum 84. Geburtstag
am 02.06.	Frau Sigrid Wenzke Baruth/Mark	zum 81. Geburtstag
am 02.06.	Frau Hildegard Ziemer Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 04.06.	Frau Irmgard Albrecht Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 04.06.	Herrn Günter Lutze Schöbendorf	zum 77. Geburtstag
am 04.06.	Frau Anita Müller Radeland	zum 76. Geburtstag
am 04.06.	Frau Ingrid Schneider Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 04.06.	Herrn Friedrich Schulze Merzdorf	zum 77. Geburtstag
am 05.06.	Frau Erika Koch Mückendorf	zum 86. Geburtstag
am 05.06.	Herrn Eberhard Schröder Mückendorf	zum 77. Geburtstag
am 05.06.	Frau Brigitte Schulze Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 05.06.	Herrn Adolf Walter Paplitz	zum 80. Geburtstag
am 06.06.	Frau Helga Hempe Klein Ziescht	zum 75. Geburtstag
am 06.06.	Frau Erna Straube Horstwalde	zum 80. Geburtstag
am 07.06.	Frau Gisela Prenzel Klasdorf	zum 74. Geburtstag
am 07.06.	Frau Eveline Schmiedichen Klasdorf	zum 75. Geburtstag

am 08.06.	Frau Renate Wienicke Radeland	zum 73. Geburtstag
am 09.06.	Frau Renate Leonhardt Klein Ziescht	zum 73. Geburtstag
am 09.06.	Herrn Horst Liebethuth Mückendorf	zum 82. Geburtstag
am 10.06.	Frau Inge Löffler Radeland	zum 83. Geburtstag
am 11.06.	Frau Elisabeth Franke Paplitz	zum 78. Geburtstag
am 12.06.	Herr Gerhard Knotzenblum Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 12.06.	Herrn Fred Schmiedichen Klasdorf	zum 76. Geburtstag
am 13.06.	Frau Marianne Enders Petkus	zum 77. Geburtstag
am 13.06.	Herrn Gerhard Herbert Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 14.06.	Frau Lissi Geyer Klasdorf	zum 84. Geburtstag
am 14.06.	Herrn Werner Reichert Kemnitz	zum 78. Geburtstag
am 15.06.	Herrn Siegfried Kretschmann Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 15.06.	Herrn Gerhard Salatzki Paplitz	zum 71. Geburtstag
am 15.06.	Frau Charlotte Schliebner Baruth/Mark	zum 82. Geburtstag
am 16.06.	Frau Hannelore Schmoldt Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 17.06.	Frau Ursula Engler Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 17.06.	Frau Ingegard Ihlenfeldt Mückendorf	zum 75. Geburtstag
am 18.06.	Herrn Willi Bader Paplitz	zum 82. Geburtstag
am 18.06.	Frau Hedwig Pötsch Merzdorf	zum 78. Geburtstag
am 18.06.	Frau Rita Reppmann Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag

Informationen des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, in diesem Monat sind landesweit alle Bürger aufgerufen ihre Gemeindevertreter und Stadtverordneten aber auch Vertreter in den Kreistagen und für das Europaparlament zu wählen. Sicher haben Sie schon die Wahlbenachrichtigungen für die Wahl am 25.05.2014 erhalten.

In solchen Momenten ist es Zeit mal auf die Arbeit der letzten Wahlperiode von 2008 bis 2014 zurück zu blicken. Viele Projekte konnten realisiert werden, wie z. B. die Ortsdurchfahrten in Petkus und Baruth, Rettungswache in Baruth, Neubau Kita Baruth, Anbau und Sanierung Kita Groß Ziescht sowie Sanierung der Räume in Kita Petkus, Rekonstruktion des Alten Schlosses, Sanierungsarbeiten an Feuerwehrgerätehäusern sowie an Dorfgemeinschaftshäusern z. B. in Ließen und Klasdorf. Sicher ist diese Aufzählung nicht vollständig. Diese Ergebnisse können sich dennoch sehen lassen, sind sie doch Ausdruck der guten und konstruktiven Zusammenarbeit zwischen den Stadtverordneten und der Stadtverwaltung. Letztendlich bilden beide eine Einheit mit dem gesellschaftlichen Auftrag, die Stadt mit allen seinen Ortsteilen weiter zu gestalten.

An dieser Aufgabe wird auch in der neuen Wahlperiode zu arbeiten sein, da es noch viele Projekte und Investitionen gibt, die auf ihre Umsetzung warten. Ich denke da nur an die in den letzten Sitzungen des Bauausschusses besprochenen Projekte Neubau Hort und Sportplatzgebäude oder auch die Neugestaltung des Walther-Rathenau-Platzes. Insofern wünsche ich mir vom neuen Stadtparlament eine ebenso gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, wie sie bisher gelebt wurde. Als weitere positive Mitteilung möchte ich Sie darüber informie-

ren, dass in der Rückübertragungsangelegenheit Fürst Solms das Bundesverwaltungsgericht die Beschwerde der Fürstenseite nicht zugelassen hat. Somit sind nach unserer Auffassung alle nationalen Rechtsmittel ausgeschöpft.

Gern möchte ich Sie darüber informieren, dass es am 30. Mai wieder recht sportlich in Baruth zugehen wird. Wir sind zum dritten Mal Veranstaltungsort für ein internationales Straßenradrennen bei der Tour de Berlin. Am Vormittag gibt es das Einzelzeitfahren von Paplitz bis Stülpe und zurück. Die 125 km Rundtour rund um Baruth startet dann am Nachmittag gegen 17 Uhr. Alle Baruther sind herzlich eingeladen diese große Sportveranstaltung als begeisterte Zuschauer zu begleiten.

In den letzten Wochen haben wir fleißig Unterschriften für einen Radweg zwischen Petkus über Merzdorf nach Baruth/Mark gesammelt. Mit dieser Aktion wollen wir auf den Landesbetrieb Straßenwesen zugehen und darauf aufmerksam machen, dass das schon seit 2011 vorgesehene Projekt endlich realisiert wird. Gleiches gilt übrigens für den Radweg von Mückendorf nach Zesch, der Momentan ebenfalls auf Eis liegt. Hier sind sogar die Planungen schon fertig und könnten durch den Landkreis durchgeführt werden, sobald die entsprechenden Finanzmittel bereitgestellt werden.

Auch in unserem Stadtgebiet wird dem weiteren Ausbau der Rad- und Skaterwege künftig eine große Bedeutung zukommen, wenn es um die verstärkte touristische Verknüpfung der Region geht. Es gibt also noch viel zu tun.

*Ihr Peter Ilk
Bürgermeister*

Grundstücksangebote

Baruth/Mark als Kleinstadt mit 12 Ortsteilen und ca. 4.200 Einwohnern liegt etwa 60 km südlich der Hauptstadt Berlin und wird geprägt durch die eindrucksvollen Naturlandschaften im Baruther Urstromtal und Niederen Fläming. Zu den Denkmälern der Stadt Baruth/Mark zählen u. a. das Alte Schloss Baruth, das Neue Schloss, der Lenné-Park sowie die Kirche St. Sebastian. Zu den bekanntesten Ausflugszielen gehören das Museumsdorf Glashütte, der Wildpark Johannismühle und das Skatehotel Petkus.

Die Stadt ist verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnverbindung RE 3 - Elsterwerda - Berlin - Stralsund/Schwedt (Oder) mit den Bahnhöfen in Baruth/Mark und Klasdorf erreichbar.

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. NAHKAUF, ALDI, NORMA u. a.), Gastronomie und Beherbergungen, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen, landwirtschaftliche Betriebe, Handwerker und Künstler sowie das Industriegebiet Bernhardsmüh mit der „Brandenburger Urstromquelle“ und dem s. g. „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

Baugrundstück in Baruth/Mark/Borgscheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Das Grundstück befindet sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und ist voll erschlossen.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh - Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 567 (9.133 m²)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (29.599 m²)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 m²)

veräußerbare Gesamtfläche 69.352 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)
Baumassenzahl (BMZ 8,0)
Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 033704 97259 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden.

Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 033704 97248. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Information zum Bauen in der Baruther Innenstadt

Bauen im Sanierungsgebiet

Wer im Sanierungsgebiet in Baruth/Mark eine bauliche Anlage errichten oder ändern möchte, benötigt hierfür eine sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 Baugesetzbuch. Das bedeutet, dass alle das äußere Erscheinungsbild der Grundstücke betreffenden Maßnahmen vor deren Durchführung genehmigt werden müssen.

Handelt es sich um baugenehmigungspflichtige Maßnahmen wird die sanierungsrechtliche Genehmigung mit der Baugenehmigung bearbeitet. Bei baugenehmigungsfreien Maßnahmen (z. B. Fensterwechsel, Fassadengestaltung, Dacherneuerung usw.) ist rechtzeitig vor der geplanten Realisierung bei der Stadt ein Antrag auf sanierungsrechtliche Genehmigung zu stellen.

Die Stadtverwaltung Baruth/Mark ist für die Erteilung einer sanierungsrechtlichen Genehmigung zuständig. Ein Antrag auf sanierungsrechtliche Genehmigung wird unter Beachtung der für die Innenstadt von Baruth/Mark geltenden Gestaltungssatzung geprüft.

Gestaltungssatzung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Baruth/Mark hat 1998 eine Gestaltungssatzung für die Baruther Innenstadt beschlossen. Diese ist bei allen Baumaßnahmen im Innenstadtbereich zu beachten, auch wenn dafür keine Baugenehmigung erforderlich sein sollte.

Entlassene Grundstücke

Für Grundstücke, die bereits offiziell aus der Sanierung entlassen wurden, gilt weiterhin die Gestaltungssatzung in vollem Umfang. Das Verfahren unterscheidet sich dann aber dadurch, dass ein Antrag nur dann erforderlich ist, wenn von der Gestaltungssatzung abgewichen werden möchte.

Auskunft

Die Gestaltungssatzung erhalten Sie bei Bedarf in der Stadtverwaltung. Die Gestaltungssatzung ist auch im Internet unter www.stadt-baruth-mark.de abrufbar.

Wenn Sie Fragen zu Bauvorhaben in der Baruther Innenstadt haben, wenden Sie sich bitte in der Stadtverwaltung an Frau Piesnack (Tel. 033704 97246; piesnack@stadt-baruth-mark.de).

Bauamt

Stadt Baruth/Mark

Freie Plätze für die Durchführung des Bundesfreiwilligendienstes in Einrichtungen der Stadt Baruth/Mark

Suchen auch Sie eine neue Herausforderung, eine Möglichkeit zum Erwerb von praktischen Erfahrungen oder einfach eine Möglichkeit zur Überbrückung von Ausbildungs- und Studienzeiten?

Die Stadtverwaltung Baruth/Mark bietet Plätze für den Bundesfreiwilligendienst an.

Der Bundesfreiwilligendienst bietet allen Bürgerinnen und Bürgern ab Erreichen der Vollzeitschulpflicht die Möglichkeit, sich im Rahmen einer praktischen Hilfstätigkeit für das Gemeinwohl zu engagieren.

Ihre wichtige und wertvolle Arbeit wird mit einem Taschengeld belohnt. Außerdem unterliegen Sie in der Zeit des Bundesfreiwilligendienstes der gesetzlichen Sozialversicherungspflicht.

Wir bieten Ihnen Plätze für den Bundesfreiwilligendienst in folgenden Tätigkeitsbereichen an:

Pflege und Betreuung in der Kita „Entdeckerland“ Petkus

- Mithilfe bei der Betreuung der Kinder (Unterstützung des Erzieherpersonals)
- Mithilfe bei den unmittelbar anfallenden hauswirtschaftlichen und pflegerischen Aufgaben der Einrichtung

Pflege und Betreuung in der Kita „Spatzennest“ Groß Ziescht

- Mithilfe bei der Betreuung der Kinder (Unterstützung des Erzieherpersonals)
- Mithilfe bei den unmittelbar anfallenden hauswirtschaftlichen und pflegerischen Aufgaben der Einrichtung

Pflege und Betreuung in der Kita „Bussibär“ Baruth/Mark

Achtung! Der Platz in dieser Einsatzstelle ist bis Dezember 2014 besetzt)

- Mithilfe bei der Betreuung der Kinder (Unterstützung des Erzieherpersonals)
- Mithilfe bei den unmittelbar anfallenden hauswirtschaftlichen und pflegerischen Aufgaben der Einrichtung

Pflege und Betreuung in der Horteinrichtung „Pfiffikus“ Baruth/Mark

- Mithilfe bei der Betreuung der Kinder (Unterstützung des Erzieherpersonals)
- Mithilfe bei den unmittelbar anfallenden hauswirtschaftlichen und pflegerischen Aufgaben der Einrichtung

Pflege und Betreuung in der Grundschule Baruth/Mark

- Begleitung von Schülern mit Behinderung, mit Entwicklungsverzögerung oder mit besonderem Unterstützungsbedarf während des Schulbetriebs (Schulhelfer durch begleitende Hilfsdienste)

Der Bundesfreiwilligendienst fördert das lebenslange Lernen. Hier schreibt der Gesetzgeber für den Bundesfreiwilligendienst die Teilnahme an Seminaren vor.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen eine fachgerechte Einarbeitung in Ihrer Einsatzstelle.

Für Interessierte, die das 27. Lebensjahr bereits vollendet haben, besteht die Möglichkeit, den Bundesfreiwilligendienst in einer Teilzeit mit mehr als 20 Wochenstunden zu absolvieren. Nähere Informationen über den Bundesfreiwilligendienst finden Sie auf der Internetseite des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben unter www.bundesfreiwilligendienst.de.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, setzen Sie sich mit uns in Verbindung oder senden Sie uns Ihre Bewerbung an nachfolgend genannte Adresse:

Stadt Baruth/Mark
Kennwort: BFD
Ernst-Thälmann-Platz 4
15837 Baruth/Mark
Telefon: 033704 97222

Veranstaltungen im Alten Schloss Baruth

„Auf den Flügeln des Gesanges“ - Lieder,
Romanzen und Duette aus Klassik und
Operette

Die für den 24. Mai angekündigte Veranstaltung im Alten Schloss Baruth/Mark wird aus technischen Gründen leider verschoben.

Diese Veranstaltung findet voraussichtlich im November 2014 statt, der konkrete Termin entscheidet sich in den nächsten Tagen.

Die bereits erworbenen Eintrittskarten behalten für den neuen Termin Gültigkeit oder können in den Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden.

Wir danken für Ihr Verständnis!



Sommernachtsparty mit „Feuer & Eis“

21.06.2014, 19.30 Uhr, Gewölbekeller



Das Amateurtheater Ludwigsfelde - AMALU e. V.

präsentiert die Gruselkomödie

„Grün und gefräßig“

14.06.2014, 19.30 Uhr, Gewölbekeller

Alles beginnt mit einer folgeschweren Verwechslung in einem Paketzentrum - dadurch erhält eine harmlose Kleinfamilie einen großen Blumentopf mit einer kleinen, niedlichen Pflanze - und eine Hexe wundert sich über den Inhalt ihres Pakets.

Und so kommt eins zum anderen: eine Nachbarin, die fast den Verstand verliert, zwei Einbrecher, die ihr blaues Wunder erleben sowie Hexen und blutrünstige Vampire im gegenseitigen Wettlauf.

Witzige Zwischenfälle und musikalische Einlagen sorgen für einen vergnüglichen Theaterabend.

Eintritt im Vorverkauf 15,00 € (Kinder ab 12 Jahre 10,00 €)

Das Amateurtheater Ludwigsfelde - AMALU e.V. präsentiert
eine Gruselkomödie mit musikalischen Einlagen
von Stefan Heicking

Grün und gefräßig

Baruth / Mark

14. Juni
2014,
19:30
Uhr

Altes Schloss
Hauptstr. 40

Einlass: 18:30 Uhr

Ticketservice:
0170 - 4794586

Gefördert durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse - Potsdam

Eintritt (Vorverkauf/Abendkasse):
Erwachsene: 15 € / 20 €

empfohlen
ab 12 Jahre

Auflage: 28.04.2014 - Grafik: Herbert Thoma - Layout: Amalu e.V. - Herzy - Druck: Stadt Baruth

Sommernachtsparty mit „Feuer und Eis“ ...

... von volkstümlich bis rockig, ein buntes Programm aus den verschiedensten Musikgenres und aus mehreren Jahrzehnten erwartet unsere Gäste gepaart mit lustigen Showeinlagen (u. a. einer Alphornshow) und einer ausgezeichneten Moderation, einfach alles, was eine gute Party braucht!

Eintritt im Vorverkauf 25,00 €

Weitere Informationen unter www.altes-schloss-baruth.de

Stadtverwaltung Baruth/Mark

Anzeige

Sie suchen eine Ausbildung mit anschließender beruflicher Perspektive vor Ort?

Sie besitzen gute Kenntnisse in Mathematik, ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen, sind kreativ und wollen dies in Ihrer Berufswahl weiter ausbauen?

Bewerben Sie sich bei uns!

Wir bieten für das Ausbildungsjahr 2014 in Baruth eine Lehrstelle zum:

Technischen Systemplaner/-in

in Fachrichtung

Stahl- und Metallbautechnik

Jens Schröter Metallbau GmbH

An der Ladestr. 4

15837 Baruth

Tel.: 033704 66 422

Email: schroeter@js-metall.de



Der Hort „Pfiffikus“ wird zum Meeresriff

„Mama, das darfst du nicht hören! Das soll eine Überraschung werden!“ - bekam ich in den letzten Monaten zu hören, wenn ich unerwartet im Zimmer meiner neunjährigen Tochter auftauchte. Sie hatte nämlich für ein Musicalstück, das im Hort für die Eltern und Großeltern vorgeführt werden sollte, geübt. Mit wachsender Neugier lauschte ich also heimlich dem Gesang aus dem Kinderzimmer und konnte den Tag der Aufführung kaum noch abwarten.

Monate lang hatten die Kinder der dritten Jahrgangsstufe des Hortes „Pfiffikus“ in Baruth mit ihren Erziehern für diesen Tag gearbeitet. Gelernt, gesungen, geprobt, gebastelt und getanzt. Und viel Spaß daran gehabt. Am Freitag, dem 21.03.2014, luden sie dann zur ersten Aufführung für die Omas und Opas ein. Bei Kaffee und Kuchen erlebten die Großeltern die wunderschöne Aufführung „Regenbogenfisch, komm hilf mir!“, mit liebevoll gestalteter Kulisse, Kostümen, Gesang und Tanz. Hinterher ging ein Sparschwein durch die Runde und wurde kräftig gefüllt.

Mit dieser Spende wollen die Kinder mit ihren Erziehern Doreen Hahn und Stefan Tholl ein Wochenende in Zesch am See verbringen, weil es ihnen im vergangenen Jahr in Paplitz so gut gefallen hat. Dieses Erlebnis ist für die Kinder etwas ganz besonderes und wäre ohne das große Engagement der beiden Erzieher gar nicht möglich. Im Namen der Kinder und ihrer Erzieher sei an dieser Stelle ganz herzlich für die Spenden gedankt! Nun freuen sie sich schon auf ihre Fahrt, die sicher wieder richtig spannend und erlebnisreich wird!

Nicole Schmall



Die Regenbogenfische bedanken sich ganz herzlich für die Unterstützung

Foto: Hort Baruth/Mark

Danke lieber Hase - für die vielen Eier im Grase!

Wie jedes Jahr ist das Osterfest für unsere Kinder ein Erlebnis. Dazu gehören auch viele bunte Eier. Diese sponsert uns der „Kleintierzüchterverein“ in Absprache mit dem Osterhasen. Im Vorfeld bauten die Kinder im nahen Wald schon Nester für die vielen Ostereier.



Sitten und Bräuche sind für Groß und Klein wichtig. Deshalb danken wir dem „Kleintierzüchterverein“ für die Erhaltung.

Kinder und Erzieher
der Kita Bussibär

Danke lieber Osterhase!
Fotos: Kita Baruth/M.

Wassertretbecken für die Spatzen eingeweiht

Betritt man die Kneipp Kita Spatzennest in Groß Ziescht, dann liegt rechter Hand das Gebäude mit den bunt bemalten Fenstern. Auf den Fensterbrettern hin zur Eingangstür stehen lange Reihen mit Farbgläsern. Grüne, gelbe, rote und blaue Farbtöne lassen erahnen, womit sich die Kinder gerade beschäftigen.



Wassertreten macht Spass!

Foto: Kita Groß Ziescht

IMPRESSUM

Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agh/herzberg
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Funk: 01 71 7 14 41 37, Telefon: (0 35 35) 4 89 - 158,
Telefax: (0 35 35) 48 92 36

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Ist man an diesen Fenstern vorbei, kommt ein großer Spielplatz mit allem, was sich Kinder so zum Toben wünschen. Linker Hand, gut geschützt durch einen Zaun befinden sich dagegen Gerätschaften, die den Uneingeweihten leicht ins Grübeln kommen lassen. Da ist zuerst ein Gemüsegarten mit mehreren Reihen ordentlicher Beete. Dann eine Kräuterspirale mit einem Mini-Teich am Ende. Auf der anderen Seite befindet sich ein Fußpfad, unterteilt in mehreren Vierecken mit verschiedenen Füllungen, wie Holz, Steine, Muscheln, Moos und Sand, die sich mit den Füßen gut begehen lassen. Sie laden zur Fußmassage ein und regen die Durchblutung an, sodass das Fußbett der Kinder trainiert wird. Nicht nur gut für Kinderfüße! Und dann wird es spannend! Leuchtend reflektiert das Wasser die Morgensonne. Ein neues Wassertretbecken ist hier entstanden. Wasser lässt alle Kinderherzen höher schlagen.

In der Mitte des Tretbeckens verläuft ein Geländer in zwei verschiedenen Höhen. Eine Treppe mit kindgerechten Stufen führt hinein. Alles lässt sich gut reinigen und das Wasser schnell nachfüllen. Dabei ist auch für die Sicherheit der Kleinen gesorgt. Vorbei die Zeiten, da mit Schüsseln und Plastikeimern das Wassertreten improvisiert werden musste. Die Kinder können fröhlich kneipen und ganz nebenbei ihr Immunsystem unterstützen. Infekten kann man damit gut vorbeugen. Somit passt dieses Tretbecken natürlich hervorragend in das Gesamtkonzept der Kneipp-Kita.

Wir freuen uns, dass unser Kneipp Konzept die Sponsoren überzeugt hat und wir somit das Projekt ganz in Eigenregie finanzieren konnten. Auch die künftigen Unterhaltskosten werden ausschließlich durch Spendengelder finanziert.

Ganz besonderer Dank gilt der KEMIS-Stiftung, ohne die das Projekt nicht realisierbar gewesen wäre.

Außerdem danken wir der Firma Luchmann GmbH für die fachkundige Planung und Baubetreuung des Projektes.

Corinna Vogel

Kita-Ausschuss

der Kneipp Kita Spatzennest Groß Ziescht

Ein herzliches Dankeschön an das Nahkauf-Team Baruth

Als im vergangenen Frühjahr laut Arbeitsschutzbestimmung unsere geliebte Schaukel in der Kita abgebaut werden musste, war die Enttäuschung bei den Kindern und Erzieherinnen groß.

Das Schaukeln ermöglicht den Kindern das Wahrnehmen von Höhenunterschieden und fördert die Körperkoordination und den Gleichgewichtssinn. Die Schulung des Gleichgewichtssinns unterstützt die gesunde körperliche und geistige Entwicklung von Kindern. Schaukeln regt das Vestibularorgan im Innenohr an. Dies ist das kleine Sinnesorgan, welches für unser Gleichgewicht verantwortlich ist. Sanftes Schaukeln und Wiegen beruhigt bereits Säuglinge, daher bildet sich die Vorliebe für gleichförmige Bewegungen schon im Kleinkindalter aus. (Vgl. www.lifeline.de) Außerdem ermöglicht der Höhenunterschied den Kindern beim Schaukeln einen Perspektivwechsel und dadurch können sie sich in eine andere Welt träumen.

„Das Schaukeln ist und bleibt ein Stück Kindheit und ist ein ganz besonderes Lebensgefühl für GROß und klein.“ Daher sind die Schaukeln auch in der Kita Entdeckerland sehr beliebte Spielgeräte auf unserem Außenspielplatz. Diesen Bewegungsanreiz wollten wir unseren Kindern natürlich nicht vorenthalten. Leider ist der Kauf einer Schaukel nach DIN-Vorschrift mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden. Umso größer war unsere Freude, als das Nahkauf-Team sein großes Herz für Kinder offenbarte und helfende Unterstützung anbot. Durch eine großzügige Spende konnte eine neue Schaukel finanziert wer-

den. Zu unserer Überraschung wurde sogar eine Doppelschaukel gekauft. Diese sinnvolle Investition bietet nun zwei Kindern gleichzeitig die Möglichkeit ihren Spiel- und Bewegungsdrang auszuleben und einfach unbeschwert ihre Kindheit zu erleben. Am 25.03.14 erfolgte die feierliche Übergabe des „Spenden-Schecks“ für die Schaukel durch die Nahkauffilialeleiterin Frau Schmagar. Unsere kleinen Entdecker lieben ihre neue Schaukel und verbringen gern ihre Zeit beim Spiel im Freien auf ihr.



Foto: Kita Petkus

Das Erzieherteam und die Kinder der Kita Entdeckerland Petkus möchten sich auf diesem Weg recht herzlich bei der Geschäftsführung und beim gesamten Nahkauf-Team Baruth bedanken!

Wunder gibt es immer wieder ...

Der „SKATE-POINT“ in Kolzenburg feierte 10. Geburtstag und wir feierten mit



Zu diesem Jubiläum hatte der Skate-Point 2 Klassen der Grundschule Baruth/Mark eingeladen und so nahmen 39 Kinder der Klasse 2A und 3A an diesem Event teil. Am 29.04.2014 war es endlich soweit. Pünktlich um 8:15 Uhr fuhren wir mit dem Bus nach Kolzenburg. Die Spannung war groß, denn einige Kinder konnten schon sehr gut skaten, andere wiederum wollten heute erste Erfahrungen sammeln. Dort angekommen wurden wir herzlich vom Team des Skate-Points begrüßt.

Die Begrüßung nutzten wir uns für die Einladung zu diesem Event zu bedanken und so überreichten Leon K. aus der 3. Klasse und Emma J. aus der 2. Klasse unser kleines Präsent. Dann ging es auch schon los. Das Skate-Point-Team übernahm nun die Leitung für den Vormittag. Die Schutzausrüstung wurde angelegt. Gar nicht so einfach, aber die 1. Grundregel beim Skaten lautet: Niemals ohne Schutz skaten!



Also hielten sich alle Kinder daran und schließlich macht Übung den Meister. Die 2. Grundregel lautet: Erwärmung - diese wurde mit einem gemeinsamen Spiel und einer anschließenden Erwärmung der Muskulatur durchgeführt. Nun waren alle vorbereitet. Doch was kam dann. Alle sollten sich erst mal nur einen Skater anziehen. Komisch fragten sich einige Kinder. Doch das Rätsel wurde schnell aufgelöst. Erst einmal ein Gefühl für die Skater und die Rollen bekommen, das war das Ziel der Übung. Danach wurde auch der zweite Skater angezogen. Für einige ein bekanntes Gefühl - für andere wiederum ein ganz neues Gefühl. So blickten die Kinder dem Vormittag mit ganz unterschiedlichen Gefühlen entgegen. In einigen Gesichtern zeichnete sich die Frage ab: Werde ich das wohl schaffen?



Mit viel Geduld und Ausdauer widmete sich das Skate-Point-Team allen Kindern, so dass jeder Fortschritte machte. Alle Kinder hatten Freude daran, übten fleißig und waren ganz engagiert bei der Sache. Die Zeit verging wie im Fluge und alle merkten, dass Skaten ganz schön hungrig macht. So stärkten sich alle Kinder zum Mittag mit einer frisch gegrillten Bratwurst im Brötchen. Dabei bemerkten wir, dass auch noch andere Gäste aus Politik und Presse dem Skate-Point gratulierten, so z. B. die Landrätin Frau Wehlan, die MAZ und der RBB mit der Wetterreporterin Ulrike Finck. Mit ihr gemeinsam ging ein Teil der Kinder nach dem Mittag auf eine kleine Tour auf die Fläming Skate (mit Skater natürlich).

Auch die anderen Kinder konnten sich auf der Fläming Skate probieren. Und wer sich dies noch nicht so zutraute, übte weiter am Skate-Point. Gegen 13:00 Uhr hieß es dann Abschied nehmen. Viele Kinder wären gern noch länger geblieben, da allen der Ausflug große Freude gemacht hat. Mit dem Skate-Point-Team wurde abgemacht, dies zu wiederholen, um die Technik des Skatens weiter auszubauen bzw. zu üben. An dieser Stelle ein großes Lob an alle 39 Kinder, die mit so viel Begeisterung dabei waren, dass es weder Streit noch Ärger gab an diesem Vormittag -> SUPER!



Fotos: Grundschule Baruth/Mark

Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle der Lehrerin Frau Binder, die trotz Krankheit der Klassenlehrerin der 3. Klasse den Ausflug (mit Unterstützung von 3 Eltern und Frau Bertram aus dem Hort) durchführte.

Es war für alle ein schöner Tag und bleibt bestimmt ein unvergessliches Erlebnis.

Neue Westen für die Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Baruth bedankt sich beim Förderverein der Feuerwehr Baruth, für die 3 neuen Gruppenführerwesten. Diese Westen dienen dazu, den verantwortlichen Gruppenführer des Fahrzeuges im Einsatz besser zu erkennen. Zu erwähnen ist, dass diese Anschaffung ohne den Förderverein (mit seinen Mitgliedern und Sponsoren) nicht möglich gewesen wäre. Die Feuerwehr und der Förderverein sind über jede Unterstützung dankbar.

Die Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark



Fotos: FFW Baruth

Jubiläumsspiel zum 65. Bestehen des SV „Fichte“ Baruth

Dank der Bemühungen des Vereinsvorsitzenden Werner Höhmberg, der zu Bernd Schröder noch aus Bezirksligazeiten einen guten Draht hat, kommt es

am 9. August auf dem Sportplatz



aus Anlass des 65. Bestehens des SV „Fichte“ Baruth zu einem Benefizspiel gegen die Frauen des 1. FFC „Turbine“ Potsdam. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Die VR Bank Lausitz eG ist neuer Trikotsponsor der Abteilung Tischtennis des SV „Fichte“ Baruth



Frau Silke Weisbrodt (1. v. l.) und Frau Silke Wollny (1. v. r.) überreichen den Tischtennisspielern des SV „Fichte“ Baruth am 16.04.2014 die neuen Trikots des Sponsors VR Bank Lausitz eG. Vielen Dank, insbesondere auch an den Sportkameraden Dieter Ell-Bel für das Engagement.

B. Jahn
Abteilungsleiter Tischtennis

Foto: SV „Fichte“ Baruth

15. FLIESENPOKAL

SPONSOR: FLIESENLEGER UDO RYLL, PETKUS



WANN: **17. Mai 2014** - Beginn 09.30 Uhr
WO: **Sportzentrum Petkus, Merzdorfer Straße**

*Gespielt wird auch dieses Jahr um den großen „Fliesenpokal“
Plätze 2 & 3 werden ebenfalls geehrt!*

Teilnehmende Mannschaften:

- ♣ Gastgeber Petkuser SV I & Petkuser SV II
- ♣ Pokalverteidiger TTF Bötzwow
- ♣ KSV 1990 Sperenberg
- ♣ Mahlower SV
- ♣ SV Blau-Weiß Dahlewitz
- ♣ VSG Bestensee
- ♣ SG Einheit Luckenwalde
- ♣ SV Lok Rangsdorf
- ♣ 1. TTC Zossen



Zuschauer sind herzlich willkommen!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



**Fliesen- & Mosaikarbeiten
Trocken- & Innenausbau**

Udo Ryll Petkus • Ferdinand-von-Lochow-Str. 10 • Tel. 033745 - 5 05 10

SV „Fichte“ Baruth e. V.
Traditionsobmann

Chronologische Darstellung des Sports in Baruth

Olympische Spiele, 4000 Jahre alt, sollten den Begriff „Sport“ bis zur heutigen Zeit durch Körperertüchtigung erst hervorheben. Die ersten antiken Spiele waren dazu angetan, „die Götter zu erfreuen“. Jede Zeitepoche machte sich dann den Sport zu ihrem eigenen Nutzen.

Denken wir hier an das Mittelalter mit Reitturnieren. Großes Augenmerk legten die kriegerischen Armeen auf ihre Soldaten, durch Körperertüchtigung sollten sie schneller sein wie jeder Andere.

Heute dient der Sport der Völkerverständigung und bei jedem Einzelnen für seine bessere Gesundheit.

Wir überspringen diesen riesigen Zeitraum und beginnen mit der chronologischen Reihenfolge des Baruther Sports ab dem neunzehnten Jahrhundert.

Lehrer Boche ist es zu verdanken, dass er 1893 in einem Rundschreiben an die Einwohner der Stadt Baruth verlauten ließ, in den zu gründenden Turnverein einzutreten.

Am 02.07.1893 fand die Gründungsversammlung mit 29 Teilnehmern statt. Der Name, „Gut Heil Baruth/Mark“ war dann die Geburtsstunde des Baruther Sports. Lehrer Boche selbst nahm den Vereinsvorsitz ein.

Heimstätte für die Turner war die Gaststätte „Royal“ (heute Nahkauf), wo im Winter drinnen und im Sommer im Garten geturnt wurde. Das Turnen nahm einen rasanten Aufschwung an Mitgliedern. Frauen nehmen ebenfalls am Turnen teil, was die Mitgliederanzahl weiter ansteigen ließ.

Eine zweite Turnabteilung mit dem Namen „Gut Heil-Friesen“ (Friesen war Mitturner bei Ludwig Jahn) gründete sich.

Der Erste Weltkrieg brachte dann das Turnen fast zum Erliegen, waren doch viele Sportler zum Kriegsdienst eingezogen. 1919 wurde das Vereinsleben wieder aufgenommen. Bei der ersten Versammlung gedachte man die gefallenen und gestorbenen Sportler Ende des Jahres wurde dann der Beschluss gefasst, beide Vereine „Gut Heil Baruth/Mark“ und „Gut Heil-Friesen“ zusammen zu legen. Dem neugebildeten Verein wurde der Name „Männerturnverein Gut Heil-Friesen“ gegeben. Zum Vereins- und Turnerlokal wurde das Hotel Beelow (vor der Kirche) gewonnen.

Weitere Sportarten entstanden: Leichtathletik, Schwimmen, Radfahren, Fußball und Handball.

Der Fürst zu Baruth stellte das Gelände an der Luckenwalder Straße zur Verfügung. Der Pachtzins war gering und hatte schon damals symbolischen Charakter.

Nun waren die Voraussetzungen gegeben, um die öffentlichen Veranstaltungen den Einwohnern näher zu bringen. In dieser Zeit wurde auch der Tennisplatz angelegt (Flutlichtanlage), der aber mehr für die Bediensteten der fürstlichen Verwaltung in Anspruch genommen wurde. Viele Veranstaltungen mussten von Seiten der Abteilung Turnen ausgerichtet werden.

Zum Beispiel am 09.10.1921 ein Staffellauf Golßen-Baruth, – Janturnfest (Kreismeisterschaft) am 28.05.1922.

Eine Hochburg im Turnen war Glashütte. 1921 war das 25-jährige Stiftungsfest des „MTV Glashütte“, welches mit Baruther Turnern würdig gefeiert wurde.

Kegelbahnen waren mit einem festen Lauf in 4 Gaststätten vorhanden. Eine Abteilung gründete sich 1926 in Grauers Ausfluglokal auf dem Weinberge (heute Familie Zelm) mit dem Namen „Alle Neune“. Von Wettkämpfen soll hier keine Rede sein, dienten sie allein zur Anlockung von Gästen, um den Umsatz zu steigern. 1921 ist auch als die Geburtsstunde der heutigen Abteilung Fußball anzusehen. Es wurde der Fußballverein „SC Baruth“ gegründet. Zu den Gründern gehörten, um hier nur einige zu nennen, Paul Bartoszak, Hans Liek, Wilhelm Lange und Max Göres. Das erste Meisterschaftsspiel wurde am 15.10.1922 gegen den „VFB Golßen“ ausgetragen und mit 1 : 3 verloren.

Über Spielklassen und Punktespiele gibt es keine Aufzeichnungen. Ab 1930 gründete sich die Abteilung selbständig mit „VFB Baruth“ und legte die Farben Blau-Weiß fest, welche noch heute Bestand haben. Der Fußballplatz zu damaliger Zeit in der Horstwalder Straße (heute Wetterstation). Ab 1939 war die Erneuerung des Sportplatzes in der Luckenwalder Straße fertig und bot für Spieler und Zuschauer wesentlich bessere Bedingungen. Man formierte sich in der Kreisliga Luckau-Spreewald. 1935 konnte der Kreismeistertitel errungen werden. Danach ging es in der Südliga Berlin weiter. Gegner waren Lichtenrade, Mariendorf, Germania 88 und untere Mannschaften von Borussia und Hertha BSC. Auch hier gibt es leider keine Aufzeichnungen über Ergebnisse.

Ab 1939 kam der Sportbetrieb mit dem Beginn des 2. Weltkrieges zum Erliegen.

Sportveranstaltungen während der Kriegszeit in Baruth sind nicht bekannt.

Fortsetzung folgt.

M. Haase

Traditionsobmann

Veranstaltungen in Merzdorf 2014

Juli - August

05.07.2014 7. Teichfest

Juli/August Ausflug der Senioren

in Planung: Drachenfest, Skatturnier, Filmabend
jeden 2. Donnerstag - Seniorentreff
jeden 2. Mittwoch - Fischbrötchen

**Ortsbeirat Merzdorf und
Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.**

Weitere Veranstaltungen, Änderungen und konkrete Termine werden noch bekannt gegeben!

„Eierwotscheln“ in Merzdorf

In diesem Jahr wurde nach vielen Jahren die Tradition des „eierwotscheln“ wieder in Merzdorf ins Leben gerufen.

Besonders die Kinder fanden diesen Oster-sonntag richtig gut und spannend.

Wir hoffen, dass wir die nächsten Jahre uns wieder am „Gruscheberg“ efinden.

A. Flach
Ortsvorsteherin



Paplitzer neueste Nachrichten

Veranstaltungen für Paplitzer Einwohner

25.05.14 - 8.00 - 18.00 Uhr Stadtverordnetenwahl (Kandidatenvorstellung im Stadtblatt),
Kreistags- und Europawahl
 im Dorfgemeinschaftshaus

Öffentliche Veranstaltungen für alle Einwohner und Gäste

24.05.14 - 14.00 Uhr Tag der offenen Tür im Gutsarbeiterhaus (mit Buchlesung)

25.05.14 - 12.00 Uhr Spargelessen in der Gaststätte Hanemann
 (Tischbestellungen unter 033704 66419)

30.05.14 Radrennen „Tour de Berlin“ - 2 Etappen in und durch Paplitz -
 Zeiten den Aushängen entnehmen/Zuschauer sind herzlich willkommen
 Imbiss Vormittag im Oberdorf, Nachmittag auch am Dorfbackofen bei frischem Backofenkuchen, Kaffee, Grillwurst und Getränken

01.06.14 - 11.00 Uhr Kinderfest auf dem Sportplatz Kemplitzer Strasse - **Feiern wie früher!**
 mit Spiel, Sport, Spannung, Ponyreiten, Kindersachen- und Spielzeug-Tauschmarkt sowie Alpakataufe

07.06.14 - 14.00 Uhr Heimat-, Tracht- und Traditionsverein
 im Gutsarbeiterhaus Kemplitzer Str. 2

Ab Mai wieder jeden Dienstag **Volleyballspielen** auf dem Sportplatz im Birkenhain

Nordic Walking - jeden **Dienstag und Freitag 13.30 Uhr** ab Kemplitzer Str. (Marsch) für jeden, der sich in der Natur sportlich bewegen möchte zusätzlich Nordic Walking jeden Dienstag 18.00 Uhr (ca. 1 Std) - Treffpunkt am Dorfbackofen

Gutsarbeiterhaus und Spinte/Woll- und Textilwerkstatt im Gutsarbeiterhaus

geöffnet jeden Dienstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und Mittwoch - Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr für Klein und Groß (Handarbeiten, Basteln, Malen, Museumsführungen).

Während der Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung mit M. Ohlsen (Tel. 159030) ist auch das Ausleihen, Tauschen oder Kaufen von Büchern aller Art möglich sowie informative Führungen zu den Alpakas.



Feiern wie Früher!
mit Sackhüpfen,
Eierlaufen,
Reigentänzen.

Wer Spielzeug und Kindersachen tauschen möchte meldet sich bitte vorher an
 Tel. 033704/61532 bei Frau Marsch
 Veranstalter: Paplitzer Dorfgemeinschaft, Textil- und Wollwerkstatt und die Alpakafarm Paplitz

Jeden Freitag ab 14.00 Uhr - **Spielesachmittag** im Gutsarbeiterhaus (Karten-, Brett- oder Würfelspiele)

Paplitz im Internet: www.paplitz.de

Dorfgemeinschaft e. V., Freiwillige Feuerwehr und Ortsbeirat Paplitz

Schwedenbesuch in Paplitz

Zwei junge Schweden waren in der vergangenen Woche (25.04.14) auf einem Zwischenstopp am Paplitzer Dorfbackofen gelandet. Sie sind am 07.04. in Schweden mit ihren Fahrrädern gestartet und mit der Fähre von Trelleborg nach Sassnitz übersetzt. Ihr Endziel ist Griechenland, das sie innerhalb von 2 Monaten erreichen wollen. Sie baten Anwohner im Eichengrund um frisches Trinkwasser. Gerne hätten wir Ihnen auch frischen Kuchen aus dem Backofen angeboten, aber leider war dieser gerade nicht angeheizt. Wir wünschten Ihnen eine gute Weiterreise und gaben Ihnen zur Erinnerung einige „Paplitzer Backaroma“-Fläschchen und eine Ansichtskarte von unserem Ort mit. Sichtlich erfreut über die freundliche Aufnahme und unser Interesse setzten sie ihre Fahrradreise fort, die mit einem Rückflug von Griechenland beendet werden soll.



Schweden zu Besuch in Paplitz

Foto: Dorfgemeinschaft Paplitz

Frühlingskonzert in der St. Sebastian Kirche Baruth/Mark



Die Goersch'sche Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V. lädt herzlich am 17.05.2014, um 15.00 Uhr, zum Frühlingskonzert in die Kirche in Baruth ein.

Zur Jahreszeit passend übten wir für Sie, liebes Publikum, viele schöne Lieder ein. Außerdem haben wir für Sie weitere Gäste, den „Jüterboger Stadtchor“, geladen. Lassen Sie sich von den beiden Chören gesanglich verzaubern. Für weitere Gemütlichkeit sorgt eine gemeinsame Kaffee- und Kuchentafel. Wir freuen uns auf unser Publikum.

Singen macht Spaß, Singen macht froh und Freude. Noch nicht probiert? Wir freuen uns auf jede neue Sängerin und jeden neuen Sänger. Wo und Wann? Jeden Montag ab 19.30 Uhr in der Gaststätte Lindenhof in Baruth.

Ihre Sängerinnen und Sänger

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 11. Juni 2014

Annahmeschluss für redaktionelle
 Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 30. Mai 2014

DIE LINKE. - original sozial



Listenplatz 1 Michael Ebell
parteilos
Diplomforstingenieur



Listenplatz 2 Ute Nitsche
parteilos
Angestellte



Listenplatz 3 Jörg Stubbe
DIE LINKE
Steuerberater

Wahlprogramm

Wir wollen mit dazu beitragen, dass sich die Stadt Baruth/Mark zu einem wirtschaftlichen attraktiven Leistungs- und Bildungszentrum der Holzbranche entwickelt. Dabei soll das bisher Erreichte gestärkt und ausgebaut werden. Gleichzeitig sollen die touristischen Attraktionen der Stadt Baruth/Mark durch Vernetzung gestärkt werden. Wir kämpfen für einen Bevölkerungszuwachs und damit für die weitere Eigenständigkeit der Stadt Baruth/Mark. Wir setzen uns für folgende konkrete Ziele für die Stadt Baruth/Mark und ihre Ortsteile ein.

Bildung/Soziales

- Entwicklung einer wirtschaftsbezogenen Oberschule in Baruth/Mark
- Neubau Hort Baruth
- Neubau Sportlerheim mit Kegelbahn für den SV-Fichte Baruth als Sportzentrum
- Bessere Vernetzung der touristischen Attraktionen

Wirtschaft

- Weiterentwicklung des Industriegebietes Bernhardsmüh als leistungs- und zukunftsfähigem Holzverarbeitungszentrum und Verbesserung der Informationspolitik zur besseren Akzeptanz in der Bevölkerung

Infrastruktur Ortsteile

- Weitere Verbesserung der Ausrüstung der Ortswehren
- Lückenschluss Rad- und Skaterwegenetz in den Ortsteilen
- Anbindung Groß Ziescht und Petkus an das Rad- und Skaterwegenetz des Landkreises
- Bau des touristischen Radwegs Mückendorf-Zesch
- Brückenbauten Mückendorf und Klein Ziescht im Zuge der Sanierung Bahnstrecke Berlin-Dresden
- Umsetzung eines zukunftsorientierten Energiekonzeptes für die Stadt Baruth/Mark

Finanzen

- Vernünftige haushaltäre Sicherung der genannten Ziele



Listenplatz 4 Helmut Werner
DIE LINKE
Landwirt/Rentner



Listenplatz 5 Frank Schlodder
Stadtbrandmeister
Kesselwärter



Listenplatz 6 Lothar König
parteilos
Freiberufler

Neues von der Horstmühle

Rückgabeansprüche Solms./BRD vom BVG Leipzig rechtskräftig zurückgewiesen

Man kann getrost von einem historischen Ereignis für alle diejenigen Grundbesitzer in der Region sprechen, die zur ehemaligen Herrschaft Fürst zu Solms-Baruth mit den Gütern Baruth und Paplitz-Kemnitz mit Eigentumsvorbehalt gehörten.

Am 10. März 2014, einem Montag, hat der 8. Senat des Bundesverwaltungsgerichtes in Leipzig beschlossen:

„Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision in dem auf die mündliche Verhandlung vom 25. Oktober 2012 ergangenen und am 28. März 2013 zugestellten Urteil des Verwaltungsgerichtes Potsdam wird zurückgewiesen.“

„Mit der Ablehnung der Beschwerde durch das Bundesverwaltungsgericht wird das Urteil rechtskräftig.“

(Nachzulesen in der Verwaltungsgerichtsordnung VwGO § 133 Abs. 4, Ziff.3.)

In dieser Verhandlung hatte das VG Potsdam seinerzeit die Klage des Friedrich Eduard Graf zu Solms-Baruth als Rechtsnachfolger die Rückübertragungsansprüche seines 2006 verstorbenen Vaters Friedrich Wilhelm Fürst zu Solms-Baruth abgewiesen und eine Revision nicht zugelassen.

Hinzuzufügen ist noch, dass die gerichtliche Ablehnung der Solm'schen Rückgabeansprüche nicht nur rechtskräftig, sondern auch endgültig ist, denn Rechtsmittel stehen dem Kläger nun nicht mehr zur Verfügung.

Mit seinem Beschluss vom März diesen Jahres hat das Bundesverwaltungsgericht ein verwaltungsgerichtliches Verfahren beendet, das gleich nach der Wende von den Alteigentümern angestrengt worden war, dessen Wurzeln aber bis in die Zeit um das Ende des 2. Weltkrieges 1945 zurückreichen und dessen politische und gesellschaftlichen Folgen noch heute spürbar sind.

Das trifft auch für das historische Baudenkmal Horstmühle Baruth zu, die bis zur Gründung des Fördervereins 2007 dem Verfall preisgegeben war und der erst nach dem Abschluss der Nutzungsvereinbarung zwischen der Stadt Baruth und dem neu gegründeten Förderverein 2008 aufgehalten und bis zum heutigen Tag je nach Kassenlage und dem politischen Willen der öffentlichen Hände schrittweise rückgängig gemacht wird. Der Vereinsvorstand strebt für die Zukunft ein überarbeiteten, der neuen juristischen Sachlage angepassten Nutzungsvertrag für die Horstmühle an.

Erste Vorgespräche mit der Stadtverwaltung haben bereits stattgefunden und Vereinsvorsitzender Gerhard Jordan hofft anlässlich seiner nächsten „Dienstreise“ vom Emsland in die Mark zu Pfingsten mit Bürgermeister Peter Ilk zu einer einvernehmlichen Regelung zu kommen.

Ähnliche Vorstellungen hat der Verein für die zukünftigen Nutzung des denkmalgeschützten alten Lynower Forsthauses und das anliegende Freigelände, das nach der neuen Rechtslage rechtsverbindlich in die Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal übergeht.

Nach einem vorbereitenden Gespräch mit Bürgermeisterin M. Nestler im September 2013 hofft der Förderverein auch hier zu einer vertraglichen Nutzungsvereinbarung des Gebäudes und der Freiflächen als Begegnungsstätte für die Dorfgemeinschaft Lynow und als Festgelände für die Schlepperfreunde abzuschließen.

Mit der Aussicht, dieses freudige Ereignis angemessen feiern zu können, lädt der Förderverein Horstmühle Baruth e. V. alle Bürger und Bürgerinnen und Freunde historischer Baudenkmale zum „Deutschen Mühlentag“ am Pfingstmontag, dem 9. Juni zu einer Kaffeetafel und mehr an die Horstmühle ein.

G. Jordan
Vereinsvorsitzender

5. April 2014 -

ein ereignisreicher Sonntagnachmittag in Paplitz

Um 9.00 Uhr trafen sich viele fleißige Leute zum Osterputz im Dorf. Neben dem Reinigen der gemeindeeigenen Flächen und des Friedhofs wurde im Oberdorf eine „Weihnachtstanne“ am Gemeindehaus gepflanzt, gesponsert von der Fa. Wienigk.

Der Gastwirt will einen Schuppen abreißen. Die alten „Biberschwänze“ bot er dem Dorfverein an.



Kleine Malkünstler am Werk



Bei Kaffee und Kuchen wird plattdeutsch unterhalten



Die alten Biberschwanz-Dachsteine werden gesichert für unser Gutsarbeiter-Grundstück



Unser zukünftiger „Weihnachtsbaum“ soll wachsen, wie der kleine Kimi, der tatkräftig mithalf beim Pflanzen
Fotos: Dorfgemeinschaft Paplitz

Die Steine nahmen wir an diesem Tag ab und stapelten sie am Gutsarbeiterhaus auf. Im Unterdorf an der Hauptstraße machten Bürger Bankett, damit das Regenwasser wieder von der Straße fließen kann und Feuerwehrkameraden wässerten die neu gepflanzten Bäume in der Hauptstraße.

Um 14.00 Uhr traf sich der Verein „Heimat-, Tracht und Tradition“ im Gutsarbeiterhaus zu seiner monatlichen Veranstaltung. Zur gleichen Zeit saßen 10 Kinder in der Spinte und bemalten ausgepustete Eier mit bunten Farben.

Anschließend suchten sie die vom Osterhasen versteckten Osterkörbchen.

Abends fand dann noch ein Billard- und Dartturnier in der Gaststätte statt.

An diesem Tag waren viele Bürger in Paplitz aktiv - Danke für euren Einsatz!

Dorfgemeinschaft, FFW und Ortsbeirat Paplitz

Anzeige

Wahlprogramm der Wählergruppe „Listenvereinigung Ortsteile Baruth/Mark“

- Anzeige -

LOB

Wer sind wir?

WIR

- sind eine lose Gemeinschaft von engagierten Bürgern unserer Kommune
- bestehen seit 1998 als Listenvereinigung aller Ortsteile
- sind seitdem die stärkste Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung
- wollen das Leben der Bewohner unserer Stadt angenehmer gestalten
- versuchen, die Probleme der Bürger über die Stadtverordnetentätigkeit zu lösen
- arbeiten sachorientiert - fern von Parteienstreitigkeiten
- wollen Menschen für politische Tätigkeit interessieren
- wirken gegen radikale und extremistische Tendenzen mit demokratischen Mitteln

Zur Kommunalwahl am 25. Mai 2014 treten wir mit folgenden Kandidaten aus den Ortsteilen unserer Stadt an:

*Alexandra Flach, Merzdorf
Katrin Kreutzmann, Paplitz
Rolf Gräser, Petkus
Marlies Patzer, Paplitz
Matthias Jahn, Mückendorf
Dirk Wache, Groß Ziescht*

Was wurde in der letzten Legislaturperiode erreicht?
GEMEINSAM mit den Bürgern unserer Stadt, allen Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung und in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung können wir u.a. auf folgende Errungenschaften zurückblicken:

- Sanierung und Erweiterung
 - von Kindertagesstätten
 - des Sportzentrums Petkus
 - von Dorfgemeinschaftshäusern
 - von kommunalen Wohnungen
 - des „Alten Schlosses“
 - des DSL-Netzes
- Erneuerung
 - der Ortsdurchfahrten von Petkus und Horstwalde
 - von Spielplätzen
- Abschluss der Straßenbauarbeiten in der Rudolf-Breitscheid-Straße
- Umfangreiche Verkehrsbauarbeiten im Industriegebiet
- Anschaffung von Ausrüstung und Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr
- Bau der Rettungswache

Unsere Visionen

Zusammenleben in den Ortsteilen

- Förderung des generationsübergreifenden Zusammenlebens in Vereinen und Treffpunkten
- Ausbau des Radwegenetzes
- Ortsverbindung Mückendorf-Paplitz: Konfliktlösung im Sinne der Anwohner

Wirtschaft und Umweltschutz

- Unterstützung der ansässigen und ansiedlungswilligen Industrie -und Landwirtschaftsunternehmen
➔ Gewährleistung nachhaltiger Arbeitsplätze
- Umsetzung des derzeit zu erarbeitenden Energiekonzeptes der Stadt Baruth
- Fortschreibung des Verkehrskonzeptes
- Innenstadtbelebung der Kernstadt Baruth
- Ständiges Abwägen der Interessen von Bürgern, Wirtschaft und Umweltschutz

Bildung-Kultur-Soziales

- Neubau Hort und Freizeittreff Baruth
- Bau eines Sporthauses einschließlich Kegelbahn SV Fichte Baruth
- Sicherung der Schulstruktur der Kommune
- Unterstützung bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für alle Generationen insbesondere des betreuten Wohnens
- Verbesserung der Kooperation/ Vernetzung touristischer Attraktionen

Brandschutz

- Stabilisierung der Ortsfeuerwehren
- Thematisierung des Problems: „Einsatz auf Munitionsverdachtsflächen“

Stadtverordnetenversammlung und Verwaltung

Wir wünschen uns eine konstruktive und transparente Zusammenarbeit in der Stadtverordnetenversammlung und mit der Verwaltung.

- beobachten das Einhalten der Gesetze bei Beschlüssen
- fordern eine effektive Beschlusskontrolle aus der SVV
- fordern ein verbessertes Protokollhandling in den Ausschüssen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir brauchen Ihr Vertrauen und Ihre Stimme, sodass wir auch künftig GEMEINSAM unsere Visionen verwirklichen können!

Leben gestalten in allen Ortsteilen von Baruth/Mark

„Für den Inhalt der Wahlwerbung sind die Bewerber selbst verantwortlich“

Gelungener Neustart!

Rückblickend auf unser Motorsportwochenende am 05. und 06.04.2014 können wir sagen, dass der Neustart des MC Baruth gelungen ist.

Die Veranstaltung wurde den Fahrern und zahlreichen Besuchern gut angenommen.

Besonders hat es uns gefreut, dass der Bürgermeister der Stadt Baruth/Mark, Herr Ilk, und auch einige Stadtverordnete den Weg zu uns gefunden haben.

Es wurde guter Motorsport geboten und wir hoffen, dass für jeden etwas dabei war.

Die an uns herangetragenen Hinweise und Kritiken werden wir beachten und alles versuchen, um das nächste Rennwochenende im August 2014 noch interessanter zu gestalten.

Die Durchführung dieser Veranstaltung wäre jedoch ohne die großzügige finanzielle Unterstützung und Sachspenden der Firmen Fiberboard GmbH, Herrn Gliese, und der Pfeleiderer GmbH, Herrn Borchert, in Baruth/Mark nicht in diesem Umfang möglich gewesen.

Danken möchten wir auch unserem Rennarzt, Herrn Christoph Schulze, dem Bau- und Gartenhandel, Herrn Ingolf Wekwert, der Dahme Schifffahrt Teupitz, Herrn Kaubisch, der Rinderhaltung GmbH, Herrn R. Schach und Herrn H. Dornbusch, dem Eigenbetrieb WABAU, der Flämingwerbung, Herrn Roth, den Freiwilligen Feuerwehren Merzdorf und Klasdorf sowie den Landwirten F. Pögel und B. Pögel.

Natürlich möchten wir auch allen ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz Dank sagen, denn ohne diese Helfer geht auch die beste Veranstaltung nicht.

Wir wünschen uns, dass es mit dem MC Baruth weiter vorangeht und hoffen auf ein zahlreiches Wiedersehen im August.

H. Ermisch

Vorsitzender

Konzertankündigung

Sonnabend, 31. Mai 2014, 18 Uhr
Rudolf-Breitscheid-Str. 67, 15837 Baruth

Der russische Konzertpianist Ivan Sokolov spielt Bach, Chopin, Debussy und eigene Kompositionen.

Ivan Sokolov ist Dozent am Moskauer Konservatorium und gibt in vielen Ländern Sologastspiele u. a. auch in der Berliner Philharmonie. Er kommt seit 2001 zweimal jährlich nach Baruth und hat hier durch sein lebendiges und virtuosos Spiel ein regelrechtes Stammpublikum gefunden.

Der Eintritt ist frei.



Pianist I. Sokolov
Foto: R. Zepf

Neue Ausstellung im „Alten Schloss“ Baruth/Mark

„Disproportionen“, Plastiken und Grafik von Andreas A. Jähnig

Zum Tag des offenen Ateliers - am Samstag, dem 3. Mai 2014 - wurde die Ausstellung „Disproportionen“ mit Werken von Andreas A. Jähnig eröffnet.

Ca. fünfzig Einheimische und zum Teil weit angereiste Gäste interessierten sich für das Schaffen des Baruther Künstlers, der seit 1983 in seinem Atelier auf dem Mühlenberg arbeitet.

Dieses ist, nach 2006 im damals leer stehenden alten „Kaufhaus“, die zweite Ausstellung von Andreas Jähnig in Baruth/M. In seiner Einführung erläuterte Prof. Dr. Bernhard Weissner (Bode-Museum Berlin) die Bedeutung von Jähnigs Arbeiten und seine Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Disproportionen der letzten Jahre und Jahrzehnte. In seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Medaillenkunst ging Dr. Weissner besonders auf die Medaillenarbeiten des Künstlers ein, die in jüngster Zeit auch internationale Anerkennung finden. In einer spontan angebotenen Führung erläuterte der Künstler Gedanken und Hintergründe, die zum Entstehen einzelner Kunstwerke geführt haben und beantwortete Fragen der Gäste. Für die frische musikalische Begleitung des Nachmittags bedanken wir uns beim Duo Caro & Chris Martin (Mückendorf/Wünsdorf).

Die sehr gute kulinarische Versorgung übernahm das Team des Baruther Schloss-Restaurants um Heike und Roman Albrecht. Wir bedanken uns bei allen, die mitgeholfen haben, diese Ausstellung zu realisieren:

Stellvertretend seien hier genannt:

die Stadt Baruth/Mark

der Landkreis Teltow-Fläming,

die Ortsgruppe der AWO Baruth/M. & der Verein „Baruther Mittelstand“ e. V. mit dem Vorsitzenden, Herrn Ingolf Wekwert.

Thomas Ochmann, Verein BMI

Flitzerblitzer im Mai 2014

Vorbehaltlich anders getroffener Entscheidungen werden die Messfahrzeuge des Landkreises im Mai 2014 an folgenden Standorten eingesetzt:

- 15. Mai 2014 in Mahlow
- 16. Mai 2014 in Rehagen
- 19. Mai 2014 in Blankenfelde
- 20. Mai 2014 in Jüterbog
- 21. Mai 2014 in Löwenburg
- 22. Mai 2014 in Petkus
- 23. Mai 2014 auf der B101 Neue Häuser
- 26. Mai 2014 in Nächst Neuendorf
- 27. Mai 2014 in Zossen
- 28. Mai 2014 in Glasow

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Wir bringen Farbe
ins Leben.

Beraten. Gestalten. Drucken.

Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de



Die Akademie 2. Lebenshälfte plant und sucht Teilnehmer für

PC-Kurse:

Ab 14.05. - 09.07.2014 findet ein neuer PC-Anfängerkurs MS Windows jeweils montags und mittwochs um 9.00 Uhr - 10.30 Uhr mit Herrn Dreßler statt.

Sprachkurse:

Bis zum 27.06.2014 findet ein Englischkurs Mittelstufe jeweils freitags, um 18.00 Uhr - 19.30 Uhr mit Frau Nehls statt.

Kreativkurse:

dienstags, 13.05. - 12.08.2014

von 09.30 - 11.00 Uhr Zeichnen mit Aquarellstiften mit Fr. Piper

Vorträge:

Vortragsreihe mit Frau Tresp:

Gesetzliche und testamentarische Erbfolge - ein Überblick über die Möglichkeit der Nachlassregelung

Dieser Vortrag findet am 15.05.14, um 10.15 Uhr statt.

Lebzeitige Möglichkeiten der Vermögensübertragungen und ihre Folgen - „verschenken“ oder doch lieber vererben?

Dieser Vortrag findet am 22.05.14, um 10.15 Uhr statt.

Rechtliche Stellung des gesetzlichen Betreuers - Aufgabenfelder und Konfliktpotenzial

Dieser Vortrag findet am 05.06.14, um 10.15 Uhr statt.

Vortrag mit Herrn Noack:

„Allgemeine Entgiftung - Umweltbelastung - Auswirkung auf den Menschen“

Dieser Vortrag findet am 27.05.14, um 10.00 Uhr statt.

Für die vorangegangenen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!

Ermäßigungsmöglichkeit für Erwerbslose.

Kurse und Vorträge können nur bei ausreichender Teilnahme stattfinden.

Akademie 2. Lebenshälfte Kontaktstelle Zossen

Kirchstraße 1, 15806 Zossen

Telefon : 03377 2058400

Fax : 03377 2058402

E-Mail: aka-zossen@lebenshaelfte.de

Ansprechpartner/in: Reiko Pätzold, Ines Blume

Thema Heizungstechnik

Bei der Heizungsmodernisierung sollten Effizienzsteigerungen und der Einsatz erneuerbarer Energien intelligent miteinander verbunden werden. Hier erhalten Sie von einem qualifizierten Energieberater Informationen, welche Lösung sich am besten für Ihre eigenen vier Wände eignet und was sich durch die Neufassung der EnEV ändert, die am 1. Mai 2014 in Kraft tritt. Die EnEV sieht unter anderem einen Austausch von Öl- und Gasheizungen vor, wenn diese älter als 30 Jahre alt sind.

Thema Gebäudehülle

Ein wärmegeprägtes Haus bietet zahlreiche Vorteile: Der geringere Energieverbrauch schont das Portemonnaie. Raumklima, Schallschutz und Behaglichkeit werden verbessert, und nicht zuletzt wird der Wert der Immobilie gesteigert. Informieren Sie sich, wie Wärmeverluste durch eine Dämmung der Gebäudehülle erheblich verringert werden können und holen Sie sich kostenfreie Informationen zur energetischen Sanierung. Um Ihnen als Hauseigentümer speziell und intensiv gezielte Informationen geben zu können, finden die Veranstaltungen thematisch getrennt jeweils an zwei aufeinander folgenden Tagen statt:

Veranstaltungsort Luckenwalde, Kreisvolkshochschule Teltow-Fläming, Seminarraum 005, Dessauer Str. 25, 14943 Luckenwalde:

- 9. Mai 2014, 18 bis 20 Uhr: Thema Heizungstechnik
- 10. Mai 2014, 10 bis 12 Uhr: Thema Gebäudehülle

Veranstaltungsort Mahlow, „Haus der Begegnung“ Heinrich-Heine-Str. 3 - 5, 15831 Mahlow

- 16. Mai 2014, 16 bis 18 Uhr: Thema Heizungstechnik
- 17. Mai 2014, 10 bis 12 Uhr: Thema Gebäudehülle

Veranstaltungsort Ludwigsfelde, Gymnasium Ludwigsfelde, Raum 101, Ernst-Thälmann-Str.17, 14974 Ludwigsfelde

- 23. Mai 2014, 18 bis 20 Uhr: Thema Heizungstechnik
- 24. Mai 2014, 10 bis 12 Uhr: Thema Gebäudehülle

Alle Interessenten sind herzlich zu den oben genannten Informationsveranstaltungen eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung wird jedoch gebeten. Bitte informieren Sie Werina Neumann aus dem Umweltamt der Kreisverwaltung Teltow-Fläming über Ihre Teilnahme. Frau Neumann ist unter Telefon 03371 608-2401 bzw. E-Mail Werina.Neumann@teltow-flaeming.de zu erreichen.

Hinweis: Auf der Internetseite www.die-hauswende.de gibt es wichtige Informationen zur energetischen Gebäudesanierung.

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Die Hauswende im Landkreis Teltow-Fläming

Die Energiewende beginnt in den eigenen vier Wänden. Deshalb hat ein Bündnis aus Politik und Wirtschaft unter dem Motto „Die Hauswende“ unlängst eine bundesweite, branchenübergreifende Sanierungskampagne gestartet. Die Klimaschutzkoordinierungsstelle im Umweltamt der Kreisverwaltung, die Kreisvolkshochschule Teltow-Fläming und das Flughafenberatungszentrum unterstützen diese Kampagne und bieten mehrere Veranstaltungen mit kostenfreien, fachlich versierten und neutralen Informationen für Gebäudeeigentümer.

Wie können Eigentümer von Ein-, Zwei- oder kleineren Mehrfamilienhäusern energieeffizient bauen und modernisieren? Wie werden sie dabei den Anforderungen der neuen Energieeinsparverordnung (EnEV) gerecht? Informationen dazu vermitteln zweistündige Workshops, in denen Energieexperten neutrale Informationen und fachgerechte Unterstützung zum Thema Heizungstechnik und Gebäudehülle geben.

Vorbeugen - Schützen - Impfen

Unter dem Motto „Vorbeugen - Schützen - Impfen“ findet derzeit die Europäische Impfwoche 2014 statt. Aus diesem Anlass ruft das Gesundheitsamt Teltow-Fläming auf, den eigenen Impfstatus bzw. von Kindern und Jugendlichen zu überprüfen.

Auch im Erwachsenenalter müssen Impfungen wiederholt werden. So ist zum Beispiel alle zehn Jahre eine Auffrischungsimpfung gegen Wundstarrkrampf, Diphtherie und Keuchhusten nötig, um gegen diese drei Erkrankungen geschützt zu sein. Für diese Kombinationsimpfung ist nur ein „Piks“ notwendig. Den Erreger des Wundstarrkrampfs (Tetanus) kann man bereits bei kleinsten Verletzungen der Haut, zum Beispiel bei der Gartenarbeit oder durch Straßenstaub, aufnehmen. Die Keime führen dann über ein spezielles Gift zu Krämpfen der Skelett- und Atmungsmuskulatur.

In den letzten Jahren treten zunehmend häufiger Infektionen durch Keuchhusten-Bakterien auch bei Erwachsenen auf. Eine Schutzimpfung gegen Keuchhusten im Kindes- oder Jugendalter schützt nicht dauerhaft vor der Infektion bzw. Erkrankung. Sogar die durchgemachte Keuchhusten-Infektion im Kindesalter bietet keinen lebenslangen Schutz.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat das Ziel, bis 2015 Masern und Röteln weltweit zu bekämpfen. Um den Ausbruch von Masern zu verhindern, müssten mindestens 95 Prozent der Bevölkerung geimpft sein. Dies hätte eine so genannte Herdenimmunität zur Folge. Das heißt, selbst wenn es Krankheitsfälle gäbe, käme es nicht mehr zu einem größeren Ausbruch, weil genügend Menschen geschützt wären. Im Land Brandenburg lag die Impfquote bei Schulanfängern für eine vollständige Impfung gegen Masern bei 94,8 Prozent. Im Landkreis Teltow-Fläming wurde im Jahr 2013 bei allen Schülern eine Impfquote gegen Masern von 95,8 Prozent erreicht. Damit wurde das Ziel der Weltgesundheitsorganisation, eine Impfquote von 95 zu erreichen, in unserer Region erfüllt.

Wer Fragen zum Thema Impfen hat, der sollte sich an seinen Haus- bzw. Facharzt oder das Gesundheitsamt Teltow-Fläming wenden. Hier ist Impfschwester Karen Strobel die richtige Ansprechpartnerin, zu erreichen unter Telefon 03371 608-3814.



Werden Sie Familienpate/-in!

Das „Netzwerk Gesunde Kinder“ geht auf eine Initiative des Landes Brandenburg zurück.

Kernaufgabe ist die Förderung der gesundheitlichen und sozialen Entwicklung von Kindern in den ersten 3 Lebensjahren durch einen Besuchsdienst von ehrenamtlichen Patinnen und Paten.

Innerhalb dieses Zeitraumes besuchen die Paten und Patinnen „Ihre“ Familie (n) ca. 11-mal.

Ihre Aufgaben als Familienpatin bestehen darin, Ansprechpartner zu sein für eine Familie mit Baby aus Ihrer Region, Tipps für die Gesunde Entwicklung des Kindes zu geben und eigene Erfahrungen weiterzugeben.

Für diese Aufgaben sollten Sie offen gegenüber jungen Familien und deren Lebenssituation sein, und Einfühlungsvermögen zeigen. Auch eigenes Erfahrungswissen z. B. als Zwillingse Eltern ist hilfreich für Eltern.

Das Netzwerk Gesunde Kinder bereitet die Paten auf ihre Aufgaben durch kostenfreie Schulungen vor. Sie erhalten ein Zertifikat über die Teilnahme an den Schulungen, einen Leitfaden, entsprechendes Informationsmaterial sowie regelmäßige fachliche Begleitung. Auch ein Austausch mit anderen Paten und Patinnen in den „Patenstammtischen“ gehört dazu. Entstehende Kosten (Fahrtkosten, Telefonkosten) werden erstattet.

Mit Ihrem Engagement tragen Sie dazu bei, dass Familien in Ihrem Lebensumfeld und Ihren Erziehungskompetenzen gestärkt werden - und dass Kinder gesund aufwachsen!

Werden Sie Familienpate/-in! Wir freuen uns auf Sie!

Der Start der nächsten, vorbereitenden Patenschulungsreihe ist

am Mittwoch, dem 25.06.2014, um 17 Uhr, in Ludwigsfelde.

Für weitere Informationen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Büros des „Netzwerk Gesunde Kinder“:

**Koordinationsbüro
Ludwigsfelde**

Anette Steffen/Annika Seiler
Tel.: 03378 200782

E-Mail: netzwerk@gesundekinder-tf.de
www.gesundekinder-tf.de

**Koordinationsbüro
Jüterbog**

Doris Zimmermann-Geib
Tel.: 03372 440534

Wirtschaftsjunioren Teltow-Fläming
Am Nuthepark 1, 14943 Luckenwalde

Gute Karten im Beruf durch Ausbildung und Weiterbildung

Berufsorientierung – Ausbildung – Weiterbildung

Teltow-Fläming — Die 14. AusBildungsMesse am 24. Mai 2014 bietet Informationen zur Berufsorientierung, über freie und zukünftige Ausbildungsplätze in der Region, Praktikumsstellen, Tipps und Checks rund um die Bewerbung.

Das Thema Weiterbildung hat in dieser AusBildungsMesse einen festen Platz gewonnen. Die Verknüpfung von Ausbildungs- und (Weiter)Bildungsangeboten in einer Messe verdeutlicht, dass sich die Anbieter nicht ausschließlich an Schulabgänger wenden, sondern auch Personen ansprechen, die schon im Beruf stehen und/oder sich für Weiterbildungsmaßnahmen interessieren bzw. durch eine Umschulung eine neue berufliche Chance suchen.

Schülerinnen und Schülern ab der siebten Klasse dient die AusBildungsMesse der schulischen oder beruflichen Orientierung. So soll den Schülern unter anderem bewusst werden, welche Qualifikationen man als Schüler mitbringen muss, um bestmöglich bei der Lehrstellenauswahl und den Bewerbungen punkten zu können.

Dank der Unterstützung der IHK-Ausbildungsinitiative „Mach es in Brandenburg“ können Jugendliche kostenlos Bewerbungsfotos machen lassen oder bei Quiz-Aktionen (Mediamarkt) Gutscheine gewinnen.

Alle Infos zur Messe auf www.wjtf.de oder in der Geschäftsstelle der Wirtschaftsjunioren TF unter Telefon 03371 6292-0.

Die Wirtschaftsjunioren (WJ) Teltow-Fläming sind eine Vereinigung von jungen Unternehmern und Führungskräften mit über 30 Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft. Die WJ TF gehören den

Wirtschaftsjunioren Deutschland (WJD) an, die mit mehr als 10.000 aktiven Mitgliedern den größten Verband von Unternehmern und Führungskräften unter 40 Jahren bilden. Bundesweit verantworten die Wirtschaftsjunioren bei einer Wirtschaftskraft von mehr als 120 Mrd. Euro Umsatz rund 300.000 Arbeits- und 35.000 Ausbildungsplätze. Der Bundesverband WJD ist seit 1958 Mitglied der mehr als 100 Nationalverbände umfassenden Junior Chamber International (JCI).

Weitere Informationen unter www.wjd.de

Spielzeug und Zeug zum Spielen: Elternbrief 34 (5 Jahre, 4 Monate)

Seit einer halben Stunde beschäftigt sich Anna schon mit einer Schraube. Sie hat sie lange angeguckt, mit der Spitze Linien auf ein Holzbrettchen geritzt, den Deckel einer Dose damit durchbohrt und freut sich jetzt über ihre neueste Idee: Sie wirft die Schraube in ihren T-Shirt-Ausschnitt und guckt, wo sie unten wieder rauskommt. Das ist kalt und kitzelt! In diesem Moment braucht Anna nichts anderes zum Glücklich sein als eine einzige Schraube - für eine Weile ist sie das perfekte Spielzeug. Kinder können aus ganz alltäglichen Gegenständen spannende Spielwelten zaubern.

Für Spielzeug brauchen Sie nicht unbedingt viel Geld auszugeben, denn es liegt praktisch überall herum: ausgediente Radios, abgelegte Kleidungsstücke, Taschen, Korken und Klopapierrollen - die Vorräte im Haushalt sind unerschöpflich.

Tipps für gutes Spielzeug:

- Spendieren Sie eine große Kiste als Verkleidungstruhe - da kann alles rein, was sich zum Kostümieren eignet.
- Langsam kommt Ihr Kind in das Alter für Gesellschaftsspiele. Noch immer sind Kinder begeistert von Klassikern wie „Mensch ärgere dich nicht“.
- An Puzzles, Bau- und Experimentierkästen schult Ihr Kind räumliche Wahrnehmung, Vorstellungskraft und motorisches Geschick.

- Alle Spielsachen, die ein Kind anfassen, zusammensetzen und auseinandernehmen kann, machen Spaß.
- Computerspiele können lehrreich sein und trainieren Reaktionsfähigkeit und logisches Denken. Faustregel: 30 Minuten

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen.

Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nachhause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg



AWO Arbeiterwohlfahrt

Ortsverein Baruth/Mark e. V.

Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark

Veranstaltungen:

Jeder Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth kann an unseren Veranstaltungen als Gast teilnehmen.

Jeden Donnerstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr Kartenspiele **Rommee und Skat.**

Jeden Montag und Dienstag ist Turnen angesagt.

Neue sind herzlich willkommen

Auskünfte erteilt der Vorstand, Tel.: 61383, Gerd Langner

Am Mittwoch, dem 28. Mai 2014, um 14:00 Uhr

Geburtstage des Monats März, April und Mai 2014

In der Begegnungsstätte Thälmann Platz 2

Anmeldungen in der Begegnungsstätte oder

bei Gerda Heyer Tel: 61383.

Am Mittwoch, dem 4. Juni 2014

Für alle Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth.

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack.

Veränderungen und neue Kegler bitte bei Gerda Heyer

Tel. 61383 melden.

Fahrten:

Plätze für Fahrten bitte **gleich buchen** und bezahlen.

Am Donnerstag, dem 12. Juni 2014

Zehn Seen Dampferfahrt in Teupitz.

5 Stunden 15 Minuten mit Pause in Priers.

Im Preis enthalten ist nur die Anfahrt nach Teupitz und die Dampferfahrt.

Preis 20,00 € Pro Person, AWO Mitglieder zahlen nur 5,00 € pro Person.

(Normalpreis wäre 22,00 € pro Person.)

Ist bereits ausgebucht.

Am Mittwoch, dem 17. September

möchte ich mit allen, die am 12. Juni 2014 nicht mitfahren konnten, diese Fahrt zu den gleichen Kosten wiederholen.

Teilnehmer melden sich bei Gerd Langner, Tel. 61383 oder

Eveline Krüger, Tel. 67626

Am Dienstag, dem 17. Juni 2014

Unter den Brücken

2 Stunden Stadtrundfahrt.

Essen in der Erlebnisgastronomie „Alte Pumpe“.

Schiffsfahrt durch die historische Innenstadt Berlins.

Preis: 56,00 € pro Person

Gerd Langner

Richtigstellung

Lesermeinung, Baruther Stadtblatt Nr. 04/2014

„Die Bank - und kein Ende“

Im zweiten Satz ist ein Fehler unterlaufen, der den Satzinhalt verfälscht. Richtig heißt es: „... dass es zwei Arten von Bank gibt.“

Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH

Heimat- und Bürgerzeitungen



Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer



Kontakt

Regina Köhler

Mobil: (01 71) 4 14 41 37

Telefon: (0 35 35) 4 89 - 158

Telefax: (0 35 35) 48 92 36

regina.koehler@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Anzeige